DER BAUBESCHRIEB

Allgemein
Abweichungen und Änderungen des Baubeschriebes und der Planung ohne wesentliche Änderungen des Nutzens oder der Bauqualität bleiben vorbehalten. Es werden in allen Bereichen die erhöhten Schalldämmwerte gemäss SIA 181 angestrebt. Die Überbauung wird nach MINERGIE -Standard erstellt. Der Baubeschrieb erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Aussenwände und Fassaden
Kellerwände aus wasserdichtem Beton. Erdgeschoss mit gross zügigen Glasfronten. Obergeschosse mit umlaufenden Brüstungsbändern. Geschlossene Fassa den flächen mit Metallverkleidung. Farbge - bung nach Angaben des Architekten.

Böden
Im Erdgeschoss Unterlagsboden auf Wärme- und Trittschalldämmung, in den Obergeschossen Doppelboden. Individueller Oberbodenbelag Mieterausbau. Bodenbeläge in den Nasszellen, Korridoren und Treppen häusern gemäss Angabe des Architekten. Hartbetonüberzug in der Tiefgarage, in Lagerräumen und untergeordneten Nebenräumen.

Dächer
Flachdach-Systemaufbau mit Wärmedämmung mit extensiver Begrünung.

Decken
Sämtliche Decken aus Stahlbeton. Decken in den Dienstleistungs-, Gewerbe- und Büroflächen Beton roh, im Untergeschoss mit Isolationsplatten, gestrichen. In den Nasszellen, Korridoren und Treppenhäusern zum Teil abgehängte Decken gemäss Angabe des Architekten.

Elektro-, Heizungs-, Lüftungsanlagen
Elektrische Installationen gemäss Basislayout geführt bis zur Mietfläche. Gegensprechanlage, Beleuchtung Umgebung, Treppenhaus und allgemeine Räume nach Angabe des Landschaftsarchitekten, bzw. des Architekten und Lichtplaners. Wärmeerzeugung über erneuerbare Energie mit Energiecontracting vorgesehen. Konvektoren im Erdgeschoss, Radiatoren in den Obergeschossen. Sämtliche Räume des Basislayouts werden mit einer kontrollierten Lüftung ausgerüstet. Das Haustechnikkonzept orientiert sich am MINERGIE-Standard. Genauere Informationen werden auf Wunsch in einem separaten Schnittstellenbeschrieb abgegeben.

Fenster
Im Erdgeschoss Pfosten-Riegelfassade mit niedriger Brüstung und Sturz. In den Obergeschossen Holz-Metallfenster mit Brüstungen. Isolier-Wärmeschutzverglasung zur Erreichung des MINERGIE-Standards.

Innenwände
Innenwände in Backstein oder Beton. Trennwände zwischen den Einheiten Gipsständer, roh. Nasszellen, Korridore und Treppenhäuser gemäss Angabe des Architekten. Innenwände im Untergeschoss in Beton bzw. Kalksandsteinmauerwerk weiss gestrichen.

Liftanlagen
Je Kern ein rollstuhlgängiger Personenaufzug für Geschäftshäuser über 4, 5 oder 6 Geschosse (Untergeschoss bis 2., 3. oder 4. Obergeschoss), sowie ein separater Aufzug von der Einstellhalle ins Erdgeschoss.

Sanitäre Anlagen
Ausstattung der WC-Anlagen gemäss Angabe des Architekten. Anschlussmöglichkeiten für Installationen des Mieterausbaus in den Dienstleistungs-, Gewerbe- und Büroflächen. Genauere Informationen werden auf Wunsch in einem separaten Schnittstellenbeschrieb abgegeben.

Sonnen-und Sichtschutz
Fenster mit automatischen vertikalen Textilstoren, Farben nach Angaben Architekt. Verdunkelung mit raumseitigem Vorhang oder Rollo, mieterseitig.

Türen
Haupteingangstüren mit Dreipunkteschloss. Einheitliche Gestaltung der Türen gegen Allgemeinräume. Türen im Untergeschoss mit Metallzargen.

Umgebung
Erstellen von Wegen, befestigten Flächen, Begrünung, Busch- und Baumbepflanzung, Spiel- und Ruheflächen gemäss Umgebungsplan und Angaben des Landschaftsarchitekten. Integrierte Kinderspielgeräte. Briefkastenanlage nach Normen der Post.

www.flor-uster.ch

Intercity
Vermarktung

Intercity Vermarktung
044 388 58 80
zuerich@intercity.ch
www.flor-uster.ch

Eigentümer
suva
Mehr als eine Versicherung

FLOR
URBAN . MODERN . LEBENDIG